

Lehrplanbezüge Fachbereich NMG (Zyklus 1 & 2)

Future City - Zukunft (er)leben und gestalten

Kompetenzbereich	Kompetenz	
Zyklus 1		Zyklus 2
NMG 1 Identität, Körper, Gesundheit - sich kennen und sich Sorge tragen	NMG 1.1	Die Schülerinnen und Schüler können sich und andere wahrnehmen und beschreiben.
	NMG 1.2	Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.
NMG 2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten	NMG 2.2	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
	NMG 2.6	Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
NMG 3 Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen	NMG 3.2	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.
NMG 4 Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären	NMG 4.4	Die Schülerinnen und Schüler können Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.
NMG 5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden	NMG 5.3	Die Schülerinnen und Schüler können Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.
NMG 6 Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen	NMG 6.5	Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.
NMG 7 Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen	NMG 7.1	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.
	NMG 7.3	Die Schülerinnen und Schüler können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Mensch und Umwelt abschätzen.
NMG 8 Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten	NMG 8.1	Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.
	NMG 8.2	Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
	NMG 8.3	Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.
NMG 10 Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren	NMG 10.1	Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.
	NMG 10.3	Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.
	NMG 10.5	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.
NMG 11 Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden	NMG 11.3	Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

Lehrplanbezüge Fachbereich NMG (Zyklus 3)

Lernumgebung Future City – Zukunft (er)leben und gestalten

Regionale Didaktische Zentren PHSG

Kompetenzbereich	Kompetenz	
Zyklus 3		
WAH 1 Produktions- und Arbeitswelten erkunden	WAH 1.1	Die Schülerinnen und Schüler können über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachdenken.
WAH 3 Konsum gestalten	WAH 3.2	Die Schülerinnen und Schüler können Folgen des Konsums analysieren.
WAH 5 Haushalten und Zusammenleben gestalten	WAH 5.2	Die Schülerinnen und Schüler können soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben recherchieren.
RZG 1 Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen	RZG 1.4	Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.
RZG 2 Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren	RZG 2.3	Die Schülerinnen und Schüler können die Dynamik in städtischen und ländlichen Räumen analysieren.
	RZG 2.4	Die Schülerinnen und Schüler können Mobilität und Transport untersuchen.
RZG 3 Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren	RZG 3.3	Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen.
ERG 5 Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten	ERG 5.1	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.
	ERG 5.4	Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.
	ERG 5.5	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
	ERG 5.6	Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.


Medien & Informatik (bei Zusatzangebot und Zyklus 3)

Kompetenzbereich	Kompetenz	
MI 1 Medien	MI.1.3	Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen.
	MI 1.4	Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.
Übergreifende Anwendungskompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler können mit grundlegenden Elementen der Bedienoberfläche umgehen (Fenster, Menüs, mehrere geöffnete Programme).	
	Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle Medien nutzen, um sich auszutauschen, und um ihre Gedanken und ihr Wissen vor Publikum zu präsentieren oder einer Öffentlichkeit verfügbar zu machen.	

Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenz
Personale Kompetenzen	Selbstreflexion: eigene Ressourcen kennen und nutzen
	Eigenständigkeit: eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen
Soziale Kompetenzen	Dialog- und Kooperationsfähigkeit: sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten,
	Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
Methodische Kompetenzen	Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
	Aufgaben / Probleme lösen: Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

BNE-Prinzipien nach éducation21

Prinzip	Beschreibung	Verweis
Visionsorientierung	Nachhaltige Entwicklung ist ein optimistischer Ansatz, der sich an einer positiven Zukunft orientiert. Deshalb wird kreatives und innovatives Denken gefördert, um motivierende Zukunftsvorstellungen auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene entwerfen und umsetzen zu können.	
Vernetzendes Denken	Themen/Probleme/Fragestellungen werden mit dem Blick aufs Ganze interdisziplinär angegangen. Dabei werden die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Akteure identifiziert. Die Zusammenhänge und Wirkungen zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen werden angeschaut. Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.	
Partizipation und Empowerment	Alle betroffenen Akteure (Schüler:innen, Lehrpersonen und weitere Schulangestellten, Eltern usw.) werden in relevante Entscheidungsprozesse der Schule einbezogen. Die Schüler:innen lernen durch das Mitgestalten des Schullebens verantwortungsbewusstes Handeln und Eigeninitiative. Alle Schulangehörige werden dazu befähigt, ihre Gestaltungsspielräume und Ressourcen selbstbestimmt zu nutzen und weiterzuentwickeln.	
Chancengerechtigkeit	Allen beteiligten Personen (insbesondere Schüler:innen) werden gerechte Möglichkeiten geboten, sich zu entwickeln und sich einzubringen.	
Wertereflexion und Handlungsorientierung	Im Unterricht werden eigene und kollektive Denkweisen und Werte aufgespürt und miteinander verglichen. Gleichzeitig tragen konkrete Aktivitäten und das Nachdenken darüber dazu bei, Einsichten zu gewinnen und diese kritisch zu hinterfragen. Dabei wird das gegenseitige Verständnis gestärkt.	
Entdeckendes Lernen	Entdeckendes Lernen ermöglicht es den Schüler:innen, ihr bestehendes Wissen zu aktivieren und eine Ausgangsfrage durch forschendes Lernen zu prüfen und zu beantworten. Diese Art des Lernens trägt zur Selbständigkeit und zur individuellen und kollektiven Verantwortung der Lernenden bei. Die Lehrperson geht dabei von einer konkreten Problemstellung oder von einer besonderen Situation aus, die für Lernende besonders relevant ist.	